

Pressemitteilung zum Antrag „Trinkerszene“

Unna, den 10.07.2020

Niemand spricht von einem Alkoholverbot – Jedem Radler sein Radler.

Der Antrag von „Wir für Unna e.V.“ spricht ein Thema an, welches nicht auf „Betrunkene pöbeln in der Innenstadt rum“ zu reduzieren ist. Hier geht es vielmehr um die Gesellschaft und insbesondere um Kinder und Jugendliche.

Warum?

Die angesprochene Trinkerszene befindet sich vornehmlich im Stadtgarten hinter der Sparkasse sowie am Rathausplatz. Beide Plätze laden in der Regel gerne zum Verweilen ein bzw. dienen als Schulweg und grenzen zum Teil an einen Kindergarten.

Nicht nur Erwachsenen kann es ein unangenehmes und mulmiges Gefühl bereiten durch den Stadtgarten oder über den Rathausplatz an betrunkenen Gruppen vorbei zu laufen, mit der Angst evtl. angepöbelt oder ähnliches zu werden.

Im Antrag geht es darum, die Gesellschaft zu schützen und Unna weiterhin als liebenswerte und gern besuchte Innenstadt zu erhalten. Selbstverständlich sollte neben rechtlichen Möglichkeiten zur Eindämmung dieser Szene auch Hilfsmöglichkeiten für die betroffenen Personengruppen überlegt werden.

Wir als Verein begrüßen eine Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Parteien sehr, um hier Lösungen zu erarbeiten, die nicht Vertreiben sondern für Alle sozialverträglich und annehmbar sind.

WfU

1. Vorsitzende
Margarethe Strathoff

2. Vorsitzender
Sven Arnt